

Zwischenbericht Mai 2019



Wohin Ihr Geld ging, was es ermöglichte und wie dankbar unsere Partner in Afrika dafür sind.

Die Discover Partner waren dieses Jahr schon überaus aktiv. Eine Gesamtsumme von 10.830 € aus den großzügigen Spenden unserer Freunde und Unterstützer hat Discover e. V. den folgenden Partnern für ihre Projekte zur Verfügung gestellt. Diese Partner zeichnen sich durch ihre harte und hingebungsvolle Arbeit aus. Jede ihrer Fortbildungsveranstaltungen erfordert eine Menge Zeit und Vorbereitungsarbeiten. Zu den meisten der hier aufgeführten Aktivitäten und Veranstaltungen liegen uns sehr detaillierte Berichte vor. Hier ein kurzer Überblick darüber, auf welcher fruchtbare Weise Ihr Geld durch unsere MitarbeiterInnen eingesetzt wurde.

1. Bumbura Maliba, bei Kasese in Uganda



Die Maschine zur Safftherstellung

Eric Kihuluka reiste im Januar nach Maliba und leitete eine 5-tägige Schulung über Safftherstellung mit 45 Teilnehmern. Er kaufte in Kampala eine Entsaftungsmaschine. Außerdem zeigte er der Gruppe, wie man Flüssigseife und gutes Tierfutter herstellt. 2.200 €

Der Leiter der Gruppe Bumbura Maliba, Robert, schrieb: *“Keith, ich versichere dir dass das, was ihr für Bambura getan habt, von der Dorfgemeinschaft hier nie vergessen wird. Diese Schulung war wirklich wunderbar.”*

2. Vumbula Masaka in Uganda

A) Rehema und ihre Fortbildungsgruppe machten im Januar eine sechstägige Schulung in Bundibugyo mit 23 Teilnehmern, unter ihnen vier aus anderen Bezirken. Insgesamt 2.785 €, einschließlich 1.250 € der Busaru-Hilfe, 1.000 € von bezahlenden Teilnehmern und 575 € von Discover.

Ein katholischer Priester, der auch teilnahm, sagte: *“Diese Fortbildung veränderte das Leben der Teilnehmer auf sehr positive Weise.*

Ich machte aus meinem Büro in der Kirchengemeinde eine Apotheke als ich erkannte, dass viele Menschen krank waren und meine Hilfe brauchten.”



Bei der Fortbildung in Bundibugyo: Hustensaft wird verpackt.

B) Rehema besuchte die Frauengruppe in Mpugwe und führte mit ihren Kolleginnen im März 2018 eine Schulung durch. Sie gründete die "Vumbula Spar- und Geldleihgruppe Mpugwe" mit 20 Mitgliedern. Die muslimischen Frauen im Dorf haben wenig Selbstvertrauen. Rehema schreibt: *"Die Mitglieder sind sehr enthusiastisch und freuen sich schon auf meinen nächsten Besuch zum Beurteilen ihres Erfolges. Dies ermutigt sie sehr darin, ihre Vorhaben in die Tat umzusetzen und diese auch weiter zu entwickeln."* 600 €



Mitglieder der Mpugwe Spargruppe

C) Im März führten Rehema und ihr Schulungsteam eine intensive 7-tägige Fortbildung auf der "Chosen Farm" im Dorf Kabongezo (Bezirk Mityana) durch, dem Bauernhof des Discover-Trainers Andrew Kyambadde. Einer der 29 Teilnehmer war George Zokli, ein Discover-Partner aus Ghana. Am letzten Tag nahmen über 100 Menschen teil – unter ihnen Amtspersonen und viele Kirchenmitglieder. 6.000 €



"Learning by doing": Lernen wie man richtig massiert (in Kabongezo)



Andrew Kyambadde und seine Familie richten auf ihrem Bauernhof ein festes Discover Fortbildungszentrum ein.

(Vom Land Baden-Württemberg finanziert)

George berichtet: *"Es war eine wirklich erfolgreiche Fortbildung mit hervorragenden Kursleitern. Ich habe eine Menge gelernt. Ich beobachtete, wie unser Gastgeber Andrew Dinge um sich herum verarbeitete. Seine Bio-Toilette, die organische Hühnerzucht und seine Bananenfelder waren sehr beeindruckend. Der Abfall eines Bereichs lieferte die Materialien für den anderen."*

D) Rehema und ihre Fortbildungsgruppe bereiten gerade ihre nächste intensive 7-tägige Schulung vor, die im August im Dorf Nakaziba im Bezirk Kabogo stattfindet. Wir müssen unbedingt zahlende Teilnehmer aus anderen Teilen des Landes anwerben um unseren Anteil zur der

Förderung des Landes Baden-Württemberg zu vervollständigen.



Ein gewissenhafter Schüler, der am Kurs des Kasese Netzwerks teilnimmt

3. Das Kasese Netzwerk in Uganda

Ein dreitägiger Kurs für 39 Teilnehmer im Februar: Zwei Lehrer und drei Schulkinder von jeder der sechs Schulen sowie neun Bauern, die alle aus dem Bereich der drei Kasese Netzwerk Projektgebiete kommen. 990 €

Ein teilnehmender Lehrer schreibt dies in seinem Bericht: "Wir Lehrer wurden gebeten den Schülern beim Anlegen von Schulgärten mit Gemüse und Heilpflanzen zu helfen. Auf diese Weise wandeln sich Gemeinschaften zum Besseren und es können viele häusliche Probleme angesprochen werden."

4. Fweny, South Nyanza, in Kenya

Die Planungsgespräche des Vorstands fanden im Januar statt, die Hauptversammlung und der Fortbildungstag für 29 Mitglieder im März sowie eine Fortbildung mit der "Frauengruppe Ochenge" im Mai. Tamima Omondi schreibt: *"Fünf verschiedene Selbsthilfegruppen baten um Fortbildung. Wir müssen entscheiden, welcher wir helfen können. Wir schaffen noch eine weitere dieses Jahr."* 1100 Euro



Die Vorsitzende von Fweny, Beldina, zeigt wie sie ein Seil als Kletterhilfe ihrer Passionsfruchtpflanze nutzt

5. IPOA Witwen und Waisen Gruppe, Kasese, Uganda



Die IPOA Schulung beinhaltet die Grundlagen des Anbaus von Bananen

Vier Tage Fortbildung im April mit 75 Teilnehmern von zwei Schulen, vielen Kirchen, eine Behinderten-Verein, Dorfälteste und Bürger von Kighengi Village. 1865 €

Kenja Thomas war begeistert von den Ergebnissen und schreibt: *"das schönste Ergebnis dieser Schulung war, dass eine acht Jahre getrennte Familie wieder zusammenfand. Der Mann hatte das Haus verlassen und die Frau mit sieben Kindern zurück gelassen."*

Dies war eine sehr große Herausforderung für die Frau. Die Kinder versäumten den Unterricht. Ich lud beide zu der Fortbildung ein und zum Glück erschienen sie. Wir berieten beide nach der Schulung zu häuslicher Gewalt und Konfliktlösung. Sie versöhnten sich und zogen wieder zusammen, in Freude und zu Tränen gerührt.“

6. Eric Kihuluka / Distrikt Mikwano Kaliro

Eric und sein Team haben ihre Besuche an Schulen fortgesetzt und weitere Schulgärten angelegt. In der Stadt Kaliro richten sie gerade einen Vorzeige-Bauernhof mit Schulungszentrum ein und haben dort schon eine Reihe von Kursen für Bauern und Lehrer durchgeführt. 2.500 €

Sie sind begeistert davon, dass wir die Unterstützung von der Erbacher Stiftung für ihr Programm zur Entwicklung des Vorzeige-Bauernhofs und des Gartens

erhalten haben (insgesamt 11.700 €) sowie für die Fortführung ihrer Arbeit zur Förderung von gesunder Ernährung, Hygiene und der Anlage von Schulgärten an 220 Schulen des Bezirks und für die Ausbildung von Gesundheitsbeauftragten für die Gemeinden.



Der Vorzeige-Bauernhof mit Garten entwickelt sich zu einem wichtigen Schulungszentrum mit vielen Fortbildungskursen. Dieses Foto wurde bei einer offiziellen Freiland-Schulung aufgenommen.



In Kalerwe haben sie auch Moringasaft nach dem Verfahren hergestellt, das Enid von George Zokli aus Ghana während dessen Besuch bei ihnen gelernt hat

Eric schreibt: *“Unsere Freiland-Schulung für Bauern wurde von einem breiten Querschnitt der Menschen gewürdigt, unter ihnen Politiker, Kirchenführer und Staatsbeamte. Wir freuen uns darauf, Lerngruppen von Bauernfamilien mit 10 Personen pro Gruppe einzurichten, um ein enges und nachhaltiges Netzwerk zu schaffen und für gute Entwicklungsmöglichkeiten in den Familien zu sorgen.“*

7. Enid Kiviri und Vumbula Kalerwe in Kampala in Uganda haben eine dreitägige Schulung für vier Schüler und zwei Lehrer von je vier Schulen im Slum von Kalerwe durchgeführt. Wichtiges Thema war die Ernährung: Die Lehrer versprachen Moringa and Amaranth zu pflanzen. Dann können sie für das Mittagessen der Kinder Moringa unter die Bohnen und

Amaranth in das Maismehl mischen für Porridge und Posho. 1.000 €

[Hier](#) finden Sie die Partnerprojekte, die wir als nächstes unterstützen wollen.